

L00288 Arthur Schnitzler, Karl Kraus und Friedrich
Schik an Richard Beer-Hofmann, [31. 12. 1893?]

„An den Verfasser des »Kinds«. –

Wir haben ½ Stunde ununterbrochen über Sie gesprochen. Auch der Autor des
»Begräbnisses« blieb nicht unerwähnt. – Es ist bedauerlich, daß solche Männer
ihre Nächte in Dominoorgien hinbringen. –

5 „In Hochachtung

D^r Arthur Schnitzler

[hs. Kraus:] in aufrichtiger Bewunderung u. Wertschätzung

Karl Kraus

[hs. Schik:] ergebenft

FSchik

10

✦ Versand durch Arthur Schnitzler, Karl Kraus, Friedrich Schik am [31. 12. 1893?] in
Wien

Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [31. 12. 1893 – 4. 1. 1894?] **Ort fehl-
lend**

© YCGL, MSS 31.

Visitenkarte, 303 Zeichen (Visitenkarte mit Trauerrand)

Handschrift Arthur Schnitzler: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Karl Kraus: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Friedrich Schik: Bleistift, deutsche Kurrent

▢ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 54.

² *gesprachen*] Die drei Unterzeichner waren laut *Tagebuch* am 31. 12. 1893 gemeinsam
im Kaffeehaus.

³ *Begräbnisses*] Felix Salten: *Begräbnis*. In: *Mährisches Tagblatt*, Jg. 14, Nr. 160,
17. 7. 1893, S. 1–2.

QUELLE: Arthur Schnitzler, Karl Kraus und Friedrich Schik an Richard Beer-Hofmann, [31. 12. 1893?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00288.html> (Stand 14. Februar 2026)